Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

24 (23.3.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Dienstag den 23. März. No. 24.

Bekanntmachung.

Die im Jahr 1846 zur Anzeige gekommenen Unglücksfälle in dem Unterrheinkreise betreffend.

No. 7595. In dem Laufe des Jahres 1846 kamen nachstehende Unglücksfälle zur Anzeige, als:

durch Ertrinken	52
» Sturz von Höhen	17
» Ueberfahren	9
» Verbrennen	5
» Ersticken	3
» Erfrieren	3
» Beschädigung von Maschinen	2
» Unvorsichtigkeit in Steinbrüchen	2
» » » Leimengruben	1
» » bei dem Holzfällen	2
» » » » Schießen	2
» Unmäßigkeit im Genuß geistiger Getränke	2
» Blitz bei Unterstehen an Bäumen	1
» Einsturz einer Bretterhütte	1
» Pferdeschlag	1
» Genuß giftiger Pflanzen	1
im Ganzen	104

welche hierdurch zur Warnung öffentlich bekannt gemacht werden.

Mannheim, den 17. März 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

vdt. Schwind.

Bekanntmachung.

Die Errichtung einer Filial-Apotheke zu Königshofen betreffend.

No. 7041. Das großherzogliche Ministerium des Innern hat sich mit Erlaß vom 16. v. M. No. 2220. veranlaßt gesehen, die Errichtung einer Filial-Apotheke in Königshofen zu gestatten, und diese dem Apotheker Röder zu Gerlachsheim zu übertragen; was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 12. März 1847.

Großh. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff.

vdt. Schwind.

Bekanntmachung.

[22]3 Die Brodlieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottsaue, Bruchsal, Kißlau und Mannheim in den fünf Monaten Mai, Juni, Juli, August und September 1847, und die Fourrage-Lieferung für die Garnisonen Freiburg, Rastatt, Karlsruhe, mit Gottsaue und Mannheim für die vier Monate Mai, Juni, Juli und August 1847 soll Dienstag den dreizehnten April 1847 an die Wenigstfordernden begeben werden.

Die hierzu Lusttragenden haben:

1) Vor Allem die bei sämmtlichen Garnisonscommandantschaften und bei der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen und Formulare zu den Soumissionen unentgeldlich in Empfang zu nehmen;
2) ihre Soumissionen an das großherzogliche Kriegsministerium portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift: »Brod(Fourrage)-Lieferung für die Garnisonen N. N. betreffend« einzusenden oder bis den 13. April 1847, Vormittags 10 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde auf der Uhr der evangelischen Stadtkirche mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen, jedes spätere Angebot aber zurückgewiesen wird;
3) Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches von dem betreffenden Amt beglaubigtes Leumunds- und Vermögenszeugniß oder die Kriegs-Ministerial-Verfügung, wodurch er von Vorlage des Vermögens- und Leumundzeugnisses befreit geworden ist, beizulegen. Soumissionen, welchen diese Anlage fehlt, werden ohne alle Rücksicht zurückgewiesen;
4) jeder Soumittent hat bei der Soumissionseröffnung persönlich oder durch einen schriftlich Bevollmächtigten anzuwohnen.

Schließlich wird bemerkt, daß für die Brodlieferung nur inländische Bäcker und Mehlhändler als Soumittenten zugelassen werden. Karlsruhe, den 9. März 1847.

Secretariat des großh. Kriegsministeriums.

Gempp.

Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Leonhard Größlein ist der kath. Schuldienst zu Reisenbach, Amts Buchen, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der ersten Klasse nebst freier Wohnung und einem Schulgeldaversum, welches bei einer Zahl von etwa 53 Schulkindern auf 50 fl. jährlich festgesetzt ist, erledigt worden. Die Competenten haben sich bei der fürstl. leining. Standesherrschaft nach Vorschrift zu melden.

Bei der israelitischen Gemeinde Gissigheim ist die Lehrstelle für den Religionsunterricht der Jugend, mit welcher ein Gehalt von 135 fl. nebst freier Wohnung sowie der Vorsängerdienst sammt den davon abhängigen Gefällen verbunden ist, erledigt und durch Uebereinkunft mit der Gemeinde, unter höherer Genehmigung], zu besetzen. Die rezipirten israel. Schulcandidaten werden daher aufgefordert, unter Vorlage ihrer Receptionsurkunden und der Zeugnisse über ihren sittlichen und religiösen Lebenswandel, binnen sechs Wochen sich bei der Bezirks-Synagoge Merchingen zu melden. Auch wird bemerkt, daß im Falle weder Schulcandidaten noch Rabbinatscandidaten sich melden, andere inländische Subjecte, nach erstandener Prüfung bei dem Bezirksrabbiner, zur Bewerbung zugelassen werden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[24]1 No. 9139. Mannheim. [Aufforderung.] In der Niederlage großh. Hauptzollamts dahier befinden sich für die in Gant gerathene Handlung Jak. Stoll u. Comp. hier 204 Kistchen Cigarren im Gewicht von 547 Pfund deponirt. Der dafür auf Inhaber ausgestellte Niederlagsschein, eingetragen im Niederlagsregister A Fol. 446 No. 1 und mit Nummer 1190 der Niederlageanmeldung versehen, ist jedoch abhanden gekommen.

Auf Ansuchen des Massepflegers in der Gant des Jak. Stoll wird nunmehr der Inhaber des vermißten Niederlagsscheins aufgefordert, binnen Frist von 2 Monaten seine Rechte an jene Waare dahier geltend zu machen, an-

sonst jene Urkunde für wirkungslos erklärt wird.
Mannheim, den 12. März 1847.
Großh. Stadtamt.
Mallebrein.

[24]1 No. 2377. Eberbach. [Fahndung.] Jakob Krauth von Eberbach, der wegen Diebstahls dahier in Untersuchung steht, wird aufgefordert, sich zur Anhörung des gegen ihn ergangenen hofgerichtlichen Urtheils zu sistiren. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden, in deren Bezirk er sich aufhalten sollte, ersucht, ihn mit Laufpaß hierher zu weisen.
Eberbach, den 10. März 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsch.

[24]1 No. 12,661. Heidelberg. [Bekanntmachung.] Adam Bernauer und Gottlieb Happes von Altneudorf, haben ihren Entschluß, auszuwandern, aufgegeben, weßhalb die für sie auf Montag den 29. März anberaumte Schuldenliquidations-Tagfahrt hiemit zurückgenommen wird.
Heidelberg, den 16. März 1847.
Großh. Oberamt.
v. Neubronn.
vdt. Kraft.

[24]1 No. 4214. St. Blasien. [Verschollenheits-Erklärung.) Da die beiden Brüder Gallus und Konrad Fricker von Tiefenhäusern sich trotz der Aufforderung vom 30. October 1820 bis jetzt noch nicht gestellt haben, so werden sie hiemit für verschollen erklärt, und ihre nächsten Verwandten in den provisorischen Besitz ihres Vermögens eingewiesen.
St. Blasien, den 10. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
v. Laroche.

[24]1 No. 4712. Wertheim. [Aufforderung.] Der Maurergeselle Johannes Bell von Nekerdroht, im Großherzogthum Hessen, soll in einer hier anhängigen Untersuchungssache als Zeuge vernommen werden. Da dessen zeitiger Aufenthalt unbekannt ist, so wird derselbe hiemit aufgefordert, entweder solchen hieher anzuzeigen oder sich selbst zur Einvernahme dahier zu sistiren.
Zugleich ersuchen wir die resp. Polizeibehörden uns von dem Aufenthalt des Johannes Bell in Kenntniß zu setzen.
Wertheim, den 10. März 1847.
Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.

[24]1 No. 5504. Wertheim. [Bürgermeisterwahl.] Bei der unterm 8. Februar l. J. zu Urphar vorgenommenen Wahl eines neuen Bürgermeisters, wurde der dortige Bürger und Gemeinderath Wilhelm Diehm als solcher erwählt, landesherrlich bestätigt und heute verpflichtet, was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Wertheim, den 16. März 1847.
Großh. Stadt- und Landamt.
Gärtner.
vdt. Haas.

[24]1 No. 13,222. Heidelberg. [Straferkenntniß.] Joh. Georg Seiler von Dossenheim und Joh. Philipp Gutfleisch von Vorderheubach, welche ungeachtet der öffentlichen Aufforderung vom 30. Dezember v. J. nicht erschienen sind, um ihrer Conscriptionspflicht nachzukommen, werden hiemit der Refraction für schuldig erklärt, und, unter Vorbehalt persönlicher Bestrafung im Betretungsfalle, zu einer Geldstrafe von je 800 fl. verurtheilt.
Heidelberg, den 16. März 1847.
Großh. Oberamt.
v. Neubronn.
vdt. Kraft.

Berichtigung. In No. 23 dieser Blätter S. 271 lese man bei der Verfügung großh. Bezirksamts Gerlachsheim vom 12. d. M. No. 3760 Lorenz Stein von „Gerchsheim" statt Gerlachsheim.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Stockach:
[24]1 zwischen dem zehntberechtigten Adlerwirth Brodmann zu Winterspüren und dem zehntpflichtigen Mathias Schuhmacher zu Hengelau;

2) im Bezirksamt Neckargemünd:
[23]2 zwischen der Grundherrschaft von Venningen und der Gemeinde Spechbach, wegen des Normalzehntens;

3) im großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt Buchen:
[23]2 zwischen der Grundherrschaft von Adelsheim und der Gemeinde Hemsbach;

4) im Stadt- und Landamt Wertheim:
[23]2 zwischen der kön. bayer. Schul- und Studienfonds-Rezeptur Miltenberg und dem hintern Meßhof;

5) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[22]3 zwischen der Pfarrei Saig und den Zehntpflichtigen der Gemeinde Vierthäler;

6) im Bezirksamt Müllheim:

[22]3 zwischen der Pfarrei Buggingen und der Gemeinde Brizingen;

7) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Neustadt:

[22]3 zwischen der Pfarrei Saig und der Gemeinde daselbst;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[24]1 A.-No. 6293. Buchen. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Anton Meixner von Oberscheidenthal haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag den 26. April, 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 16. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Schaaff.

vdt. Kaufmann.

[24]1 No. 5603. Wiesloch. [Ganterkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Bäckers Mathias Bach von Walldorf haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. April d. J.,
Morgens 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Wiesloch, den 23. Febr. 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Faber.

[24]1 No. 6121. Neckarbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Martin Kuhmann'sche Wittwe, deren Sohn Joh. Tobias Kuhmann und die Eduard Kuhmann'schen Eheleute von Waibstadt, wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 29. März l. J.,
frühe 8 Uhr,

angeordnet und sind deren Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr zu ihren Forderungen verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, den 18. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[21]3 No. 2926. Boxberg. [Gläubigeraufruf.] Die Albrecht Wirth's Eheleute von Unterschüpf, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 31. März d. J.,

früh 8 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden hiezu alle Diejenigen, die eine Forderung zu machen haben, unter dem Rechtsnachtheil vorgeladen, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden könne.
Boxberg, den 2. März 1847.
Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Kirchgeßner. Sommer.

[24]1 No. 3955. Walldürn. [Präclusibescheid.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Franz Albert von Waldstetten, Forderung und Vorzugszecht betreffend, ergeht
Präclusiv-Bescheid.
Werden alle diejenigen, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.
Walldürn, den 10. März 1847.
Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Steinwarz.

[24]1 No. 4020. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Joseph Speckert, Bürger und Metzgermeister von Roth, hat um Auswanderungs-Erlaubniß nach Amerika nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Mittwoch, den 31. d. Mts.,
Morgens 8 Uhr,
anberaumt, zu welcher dessen Gläubiger mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.
Philippsburg, den 17. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.
vdt. Dussing.

[24]1 No. 4702. Adelsheim. [Gläubigeraufruf.] Nachbenannte Personen, als:
Friedrich Gräf mit Familie,
Jakob Wagner « «
Jos. Billigheimer «
sämmtlich von Adelsheim, wollen nach Nordamerika auswandern; es werden daher sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Ansprüche am
Montag, den 29. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf diesseitiger Amtskanzlei geltend zu machen; widrigenfalls ihnen von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.
Adelsheim, den 12. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
Kast.

[24]1 No. 4551. Adelsheim. [Gantkenntniß.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen die Gantmasse des Georg Michael Quenzer von Merchingen, Forderungen und Vorzugsrecht betreffend, haben wir Tagfahrt zur gütlichen Beilegung des Gantverfahrens auf
Freitag, den 9. April d. J.,
Vormittags 10 Uhr,
angeordnet, wozu sämmtliche Gläubiger vorgeladen werden.
Adelsheim, den 10. März 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Robert.

[24]1 No. 7468—7470. Wiesloch. [Gläubigeraufruf]
Augustin Trollmann und seine Ehefrau,
Andreas « « « «
von Dielheim, so wie
Gg. Michael Hecker « « «
von hier, sind gesonnen nach Nordamerika auszuwandern.
Es werden daher ihre Gläubiger aufgerufen, am
Dienstag, den 6. April d. J.,
früh 8 Uhr,
in der diesseitigen Kanzlei ihre etwaigen Forderungen um so gewisser anzumelden, als ihnen im Unterlassungsfalle zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden könne.
Wiesloch, den 16. März 1847.
Großh. bad. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

[24]1 No. 8233. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.]
Adam Schahert von Gaiberg,
Michael Ebinger von Wiesenbach,
Peter Maurer von Meckesheim,
sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern.
Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf
Freitag, den 26. März,
Morgens 9 Uhr,
anberaumt, in welcher etwaige Gläubiger ihre Ansprüche um so gewisser anzumelden haben, als ihnen sonst von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.
Neckargemünd, den 12. März 1847.
Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.
Thilo.

[24]1 No. 4973. Donaueschingen. [Gläubigeraufruf.] Der ledige Christian Biedermann von Hochemmingen, ist entschlossen

nach Nordamerika auszuwandern, es wird deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Montag, den 29. d. Mts.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, wobei die Gläubiger zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden und zu liquidiren haben, widrigenfalls sie die etwa sich ergebenden Nachtheile sich selbst beizumessen haben.

Donaueschingen, den 15. März 1847.

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt.

Leo.

[24]1 No. 6271. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen von Reilingen.

1) Jakob Melm, Webermeister,
2) Peter Melm, ledig und volljährig,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselbe geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Freitag, den 9. April l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

dahier anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 17. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[24]1 No. 7,481. Mosbach. [Gläubigeraufruf.] Die Friedrich Straßners Eheleute von Zimmerhof, wollen nach Nordamerika auswandern. Alle Diejenigen, welche Ansprüche an dieselben zu machen haben, werden aufgefordert, solche in der hiemit auf

Mittwoch, den 14. k. M.
Morgens 9 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser anzumelden, als man sonst ohne Rücksicht auf ihre Forderungen, den Wegzug des Vermögens der Genannten gestatten wird.

Mosbach, den 10. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt Neudenau.

Lindemann.

Eisenhut.

[19]2 No. 9611. Rastatt. [Ganterkenntniß.] Gegen Kaufmann Benedict Buser von hier ist Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 16. April 1847,
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Amts-Kanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nachlaßvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlaßvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Hierbei wird bemerkt, daß der Ausbruch des Zahlungsunvermögens auf den 31. Jenner 1847 festgesetzt sey.

Rastatt, den 25. Februar 1847.

Großh. bad. Oberamt.

Bölle.

[23]2 A.-No. 5347. Ladenburg. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Johann Hoffmann auf dem Muckensturmerhof haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Mittwoch den 5. Mai,
früh 9 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden; die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Puncte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ladenburg, den 11. März 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Betz.

[23]2 A.-No. 6106. Buchen. [Ganter-

kenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des Andreas Schüßler von Langenelz haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 20. April,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diese Masse machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Buchen, den 12. März 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Schaaff.
vdt. Kaufmann.

[23]2 A.-No. 5965. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen:

I. Von Schwetzingen:
1) Jakob Schmitt ledig.
II. Von Reilingen:
2) Michael Förster Wittwe,
3) « Förster ledig,
4) « Reger Eheleute,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht; es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche geltend zu machen gedenken, aufgefordert, solche bis

Freitag, den 26. l. M.,
Vormittags 9 Uhr,

anzumelden, widrigenfalls ihnen von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 13. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt. Waag.

[23]2 No. 4496. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Ludwig Kuhn und dessen Ehefrau von Külsheim, wollen mit ihren zwei minderjährigen Kindern nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 29. März l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen zu ihrer Befriedigung von hier aus nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 13. März 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.
Scheuermann.

[23]2 No. 3686. Philippsburg. [Gläubigeraufruf.] Der Bürger Jos. Brillmann mit Familie und der ledige Michael Wirth von St. Leon, haben um Auswanderungs-Erlaubniß nach Nordamerika nachgesucht, und wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch, den 24. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt, zu welcher die Gläubiger derselben mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Philippsburg, den 10. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
v. Reichlin.
vdt. Duffing.

[23]2 No. 4490. Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Valtin Lippert von Dienstadt, will mit seinen vier volljährigen Töchtern: Rosina, Agnes, Barbara und Margarethe, nach Nordamerika auswandern.

Es wird deßhalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 29. März l. J.,
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Kanzlei anberaumt, in welcher die Gläubiger der Genannten ihre Ansprüche anzumelden haben, widrigenfalls man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Tauberbischofsheim, den 12. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Scheuermann.
Sauer.

[23]2 No. 5848 — 49. Buchen. [Gläubigeraufruf.] Die Alois Gehrig Eheleute von Osterburken und Paul Mechlers Eheleute, sowie der ledige Andreas Geier von Oberscheidenthal, beabsichtigen nach Amerika auszuwandern.

Wir haben deßhalb Tagfahrt zur Schulden-Liquidation auf

Mittwoch, den 31. März d. J.,
früh 8 Uhr,

dahier anberaumt, und werden daher alle Diejenigen, welche etwa Ansprüche an die Auswanderungslustigen zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt geltend zu machen, ansonst man ihnen später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verhelfen könne.

Buchen, den 10. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Felleisen.
vdt. Hartnagel.

[23]2 No. 11,041. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen wollen nach Nordamerika auswandern, nämlich:

Von Wieblingen:
Michael Reitlinger mit Familie,
« Askani « «
Von Leimen:
Johannes Hohl mit Familie.
Von Sandhausen:
Rudolph Schneider ledig,
Anna Maria Herzog «
« « Scheid «

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Mittwoch, den 31. d. M.,
Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 12. März 1847.

Großh. Oberamt.
Neubronn.
vdt. Kraft.

[23]2 No. 6111. Schwetzingen. [Gläubigeraufruf.] Folgende Personen:

I. Von Schwetzingen:
1) Andreas Zwilling Eheleute,
II. Von Hockenheim:
2) Johann Schmitt Eheleute,
3) Peter Heim «
4) Jakob Hartmann «
5) Eva Maria Vilhauer, ledig und volljährig,
6) Johann Heinrich Vilhauer, ledig und volljährig,
7) Jakob Vilhauer Wittwer,
8) Joseph Klee Eheleute,

haben um die Erlaubniß zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht. Es werden daher alle Diejenigen, welche irgend Ansprüche an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche bis

Freitag, den 9. April l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

um so gewisser dahier geltend zu machen, als ihnen später nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Schwetzingen, den 15. März 1847.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Fauth.
vdt. Waag.

[23]2 No. 10,283. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Goswin Baumann d. j. und Karl Heinzmann, beide Bürger von Odenheim, wollen mit ihren Familien nach Amerika auswandern.

Deren Gläubiger haben ihre Forderungen

Dienstag, den 6. April d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 13. März 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[22]3 No. 9106. Bruchsal. [Gantkenntniß.] Ueber das Vermögen des Handelsmanns Emil Jung von Bruchsal haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 13. April d. J., früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Der Tag des Ausbruchs des Zahlungs-

unvermögens wird auf den 3. Februar d. J. festgesetzt.

Bruchsal, den 4. März 1847.

Großh. bad. Oberamt.

von Berg.

[22]3 Tauberbischofsheim. [Gläubigeraufruf.] Die Erben des verstorbenen Pfarrers Mich. Keim in Hundheim, haben auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldenliquidation den Antrag gestellt. Hiezu ist Tagfahrt auf

Dienstag den 23. März d. J.,
Vormittags 8. Uhr,

im Ritterwirthshause zu Hundheim angeordnet; es ergeht deßhalb an alle Diejenigen, welche an den Verstorbenen etwa Forderungsansprüche zu machen haben, der Aufruf, solche an obenbestimmter Tagfahrt vor Districtsnotar Greiner anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie bei der späier vorzunehmenden Vermögensvertheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Tauberbischofsheim, den 8. März 1847.

Großh bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.

Kempf.

[22]3 No. 5084. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Der Gemeindebürger Johannes Diehl von Sandhofen und dessen Ehefrau, Eva Katharina geborene Eck von Sandhofen, wollen nach Amerika auswandern.

Es werden demnach deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an die genannten Eheleute auf Mittwoch den 24. März d. J., in der diesseitigen Amtskanzlei anzumelden, widrigenfalls spätere Forderungs-Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Ladenburg, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[22]3 No. 5423. Ladenburg. [Gläubigeraufruf.] Es wollen Andreas Sommer der 3., Schuhmachermeister Johann August Herbel, Metzgermeister Johann Jakob Bender der 2. und Taglöhner Johann Arzt der 2., sämmtlich von Sandhofen, nach Amerika auswandern. Es werden demnach deren Gläubiger aufgefordert, ihre Forderungen an die Genannten auf Mittwoch den 24. März 1847, in der diesseitigen Amtskanzlei anzumelden, widrigenfalls spätere Anmeldungen nicht vorher berücksichtigt werden können.

Ladenburg, den 12. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

v. Dürrheimb.

[22]3 Sinsheim. [Gläubiger-Aufruf.]

1) Bernhard Wagner's Eheleute von Rohrbach;

2) Friedrich Buttmi Eheleute von Waldangelloch;

3) Peter Rufenachs Eheleute, Johann Friedr. Schumann's Eheleute und Michel Kaidel ledig von Zuzenhausen;

4) Georg Jakob Straub ledig, Joh. Gg. Metzger ledig, Samuel Quenzer mit Familie, Joh. Mart. Regele mit Familie von Hoffenheim, wollen nach Nordamerika auswandern.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag den 29. März Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihren Ansprüchen verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. März 1847.

Großh. Bezirksamt Hoffenheim.

Lang. Rinkler.

[22]3 No. 11,318. Heidelberg. [Gläubigeraufruf.] Nachgenannte Personen wollen nach Nordamerika auswandern, und zwar:

von Dossenheim

Heinrich Körner mit Familie,

Johann Schmich mit seinem Sohne Karl Philipp.

Es werden deßhalb sämmtliche Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Montag den 29. März Morgens 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Heidelberg, den 10. März 1847.

Großh. Oberamt.

v. Neubronn. vdt. Kraft.

[22]3 No. 7212. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Die Jakob Huber's Wittwe von Bammenthal und Joseph Rausch von Wiesenbach sind gesonnen mit ihren Familien nach Nordamerika auszuwandern; es werden deßhalb deren etwaige Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in der auf

Freitag den 26. März,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumten Schuldenliquidationstagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst von hier aus nicht zur Zahlung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 5. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

Rüttinger. Thilo.

*

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt
Donaueschingen:

[24]1 No. 4976. von Hochemmingen: Biedermann, Jakob, lediger Bürgerssohn, welcher sich im Jahre 1822 als Taglöhner in die Schweiz begab und seit dem Jahr 1831 nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen besteht in 580 fl.

Kauf-Anträge.

[24]1 No. 133. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung]. Dem Bürger und Bauer Jakob Müller von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 6. Januar l. J. No. 546 seine sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 6. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 6. März 1847.
Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[24]1 No. 132. Horrenberg. [Liegenschaftsversteigerung]. Den Georg Layers Eheleuten werden in Folge richterlichen Verfügung vom 12. Januar l. J. No. 1747 ihre sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 8. April l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Horrenberg, den 6. März 1847.
Bürgermeisteramt.
Stather.
vdt. Waldmann.

[24]1 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Indem bei der ersten Liegenschaftsversteigerung des Mathes Kneis d. j. von hier der Schätzungspreis nicht erreicht, so wird zur zweiten Versteigerung Tagfahrt auf den 13. April l. J., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erzielt wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

	Tax. fl.
1.	
Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem Viehstall, Hofraith und Garten oben im Ort	1000
2.	
1 Viertel 28 Ruth. Acker im großen Feld	120
3.	
1 Vrtl. Acker am Holzweg	70
4.	
1 Vrtl. 3 Ruth. Acker am Schleifweg	60
5.	
1 Vrtl. 17 Ruth. am Heidelberger Weg	90
6.	
2 Vrtl. 16 Ruth. am Holzweg	130
7.	
2 Vrtl. 20 Ruth. auf den Weiheräcker	160

Reilingen, den 17. März 1847.
Bürgermeister
Eichhorn.
vdt. Molitor.

[24]1 No. 149. Hilsbach. [Hausversteigerung.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Handelsmann Louis Hofmann von Hilsbach, Forderung betreffend, wird Mittwoch den 7. April l. J. das demselben eigenthümlich zugehörige Wohnhaus an der Straße, mit gewölbtem Keller und einer Einfahrt, neben Johannes Müller und Heinrich Lang alt, im Zwangswege öffentlich versteigt.

Hilsbach, den 9. März 1847.
Bürgermeisteramt.
Ros.
vdt. Reuther.

[24]1 No. 10776 Bruchsal [Gläubiger-Aufruf.] Bernhard Becker von Bruchsal will mit seiner Familie nach America auswandern. Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen

Dienstag den 6. April d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 17. März 1847.
Großh. Oberamt.
Leiblein.

[24]1 Ferdinandsdorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute stattgehabten II. Versteigerung der in No. 7, 8 und 10 die-

ses Blattes näher beschriebenen Liegenschaften des Michael Schnetz kein erfolgreiches Resultat erzielt werden konnte, so hat man Tagfahrt zu einer weitern Versteigerung auf

Donnerstag den 8. April l. J.,
Morgens 11 Uhr,

abgehalten werdend auf der Gerichtsstube dahier oder auf Verlangen auf dem Platze selbst anberaumt, wo der Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgen soll.

Ferdinandsdorf, den 18. März. 1847.

Bürgermeister.
Rechner.
vdt. Brummer.

[24]1 No. 1375. Boxberg. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 17. November v. J. No. 15,028. werden den Franz Anton Blum Eheleuten von Berolzheim nachstehende Liegenschaften

Mittwoch den 7. April d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Berolzheim im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

	Schätzungspreis fl.
1) Eine einstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung in der Badgasse, neben Joseph Gottschalk und Jos. Ant. Heß	400
2) Circa 4 Morgen Acker, Wiesen und Garten	512
	912

Boxberg, den 20. März 1847.

Großh. bad. f. l. Amts-Revisorat.
Greiffenberg.
vdt. Schmith, Notar.

[24]1 Mörtelstein, Bezirksamt Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge amtlicher Verfügung vom 5. d. M., No. 5,527 werden die zur Gantmasse des Joh. Ad. Reinmuth alt von hier gehörigen Liegenschaften

Dienstag, den 13. April l. J.
Mittags 12 Uhr,

auf hiesiger Rathstube versteigert, und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Liegenschaften.

1) Ein zweistöckiges Wohnhaus im obern Dorf, neben Jakob Silberzahn und Ad. Hoffmann. Nach dem Brandkataster No. 36 angeschlagen zu 450 fl.
2) Eine halbe Scheuer allda, neben den Obigen.
3) 15 Rth. Haus- und Hofplatz, neben Anton Ruppert und Adam Hoffmann.
4) 23 Rth. Hausgarten, neben Jakob Silberzahn und Adam Hoffmann.
5) 8 Rth. im großen Haag, neben Lehrer Reinmuth und Joh. Gg. Reinmuth.
6) 24 Rth. allda, neben Klotzbücher und Reinmuths Wtb.
7) 7 Rth. in den Knoppenäcker, neben Gg. Ad. Hüther und Philipp Edler jg.
8) 17 Rth. im Sperbelbaum-Acker, neben Gg. Ad. Reinmuth und Silberzahn.
9) 15 Rth. in den Wüsten-Aecker, neben Gg. Ad. Reinmuth und Gg. Ad. Backfisch.
10) 31 Rth. im Wolfsäcker, neben Gg. Adam Gerhardt und Jakob Silberzahn.
11) 10 Rth. allda, neben Gg. Horsch und Weg.
12) 12 Rth. allda, neben Philipp Stadler und Silberzahn.
13) 12 Rth. Wolfacker, neben Kasper Gerhart und Jakob Brunn.
14) 20 Rth. Sommerhelden, neben Ad. Raudenbusch und der Wald das hintere Theil.
15) 13 Rth. im Bettelsträßel, neben Hüther und Silberzahn.
16) 13 Rth. Krautgarten-Acker, neben Gg. Friedrich und Gg. Horsch, das hintere Theil.
17) 19 Rth. in den langen Helden, neben Lehrer Reinmuth und Jakob Silberzahn.
18) 6 Rth. allda, neben Silberzahn und Gemeinde.
19) 16 Rth. Spitzbaum-Acker, neben Gg. Reinmuth und Joh. Adam Edler.
20) 15 Rth. Bodenäcker, neben Lehrer Reinmuth und Philipp Edler jg.
21) 11 Rth. in den Welleräcker, neben Gg. Adam Randenbusch und Joh. Ehrmann.
22) 25 Rth. im Einsiedel, neben Lehrer Reinmuth und dem Weg.
23) 6 Rth. Wolfsäcker, neben Lehrer Reinmuth und Gg. Senk.
24) 4 Rth. Wiesen im Einsiedel, neben Gg. Ad. Edler und Gg. Ad. Reinmuth alt.
25) 5 Rth. Wiesen allda, neben Joh. Adam Raudenbusch und Silberzahn.
26) 6 Rth. im Werth, neben Ph. Gerhardt und Gg. Ad. Raudenbusch.
27) 1 Rth. Gänswerth, neben Ludwig Bernhardt und Gg. Ad. Raudenbusch j.

28) 2 Rth. allda, neben Gg. Reinmuth und die Gemeinde.
29) 4 Rth. im Speltrain, neben Silberzahn und Pet. Hahn.
30) 4 Rth. allda, neben Silberzahn und Lehrer Reinmuth.
31) 1 Rth. obere Wiesen, neben Gg. Reinmuth und Joh. Ad. Raudenbusch.
32) 4 Rth. Müllerwiesen, neben Lehrer Reinmuth und Jak. Silberzahn.
33) 24 Rth. Weinberg in den Neckarhelden, neben Marx Ad. Gerhart und Gg. Senk.
34) 28 Rth. allda, neben Gg. Reinmuth und Silberzahn.
35) 9 Rth. Bannholz, neben Gg. Ad. Raudenbusch und Jak. Silberzahn.
36) 16 Rth. alten Berg, neben Marx Adam Gerhart und Gg. Ad. Backfisch.
37) 2 Rth. Krautgarten, neben Gg. Senk und Ad. Riedinger.
38) 1 Rth. allda, neben Ad. Riedinger und Ph. Edler alt.
39) 1 Vrtl. ¼ Rth. in Hegemich, neben Jak. Silberzahn und Joh. Ad. Hüther.
40) 16 Rth. Knappenäcker, neben Gemeinde, Weg und Reinmuth Lehrer.
41) 31 Rth. Wolfäcker, neben Gg. Ad. Edler und Johann Adam Raudenbusch.
42) 30 Rth. Hegemich, neben Andreas Reinmuth und Gg. Reinmuth vom Weilerhof.
43) 20 Rth. langen Helden, neben Gg. Ad. Friedrich und Gg. Edler.
44) 14 Rth. Maßholder, neben Gg. Ad. Edler und Lehrer Reinmuth.
45) 12 Rth. Hegemich, neben Gg. Stadler und Marx Gerhard.
46) 20 Rth. Wolfäcker neben Lehrer und Gg. Reinmuth.
47 22½ Rth. im Hohbäumel, neben Gg. Ad. Gerhard Erben, und Stadler.
48) 3 Rth. Wiesen in der rothen Seite, neben Anstößer und Gg. Reinmuth vom Weilerhof.
49) 32 Rth. Weinberg in der Röden, neben Jakob Brunn und Gg. Ad. Eder.

Mörtelstein, den 13. März 1847.

Bürgermeisteramt.

Senk.

vdt. Zimmermann.

[24]1 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Zufolge hoher amtlicher Verfügung vom 2. d. M. No. 5,182 wird aus der Philipp Kammer Gantmasse von hier, auf

den 7. April l. J.
Mittags 1 Uhr,

in hiesigem Rathhause auf Eigenthum versteigert.

Tax fl.

1.
Ein einstöckiges Wohnhaus mit einem Viehstall, Hofraithe und Garten, oben im Ort, neben Peter Schmitt und die Straße. 400

2.
2 Vrtl. Acker am Heidelbergerweg, neben Jakob Frei und Mathes Kneis. 150

3.
1½ Vrtl. Acker in der Wüstung, neben Peter Vögele Wtb. und Peter Kief. 100

4.
1 Vrtl. Wiese auf der Au, neben Jakob Roth und Jakob Kammer. 50

Der endgültige Zuschlag geschieht, wenn der Schätzungspreis und darüber erreicht.

Reilingen, am 16. März 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[24]1 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Es werden im Vollstreckungsverfahren dem Georg Peter Kief von hier auf

den 7. April l. J.
Mittags 1 Uhr,

in hiesigem Rathhause auf Eigenthum folgende Güterstücke versteigert:

Tax fl.

1.
35 Rth. Acker in der Au, neben Gg. Jakob Frei und Johann Salzgeber. 120

2.
1 Vrtl. 6 Rth. Wiese hinterm Schloß, neben Peter Kief und Jakob Zahn. 70

3.
1 Vrtl. 39 Rth. Acker am Heidelbergerweg, neben Adam Weisbrod und Nicolaus Claus. 150

4.
1 Vrtl. 4 Rth. Acker im Spies, neben Rudolph Kief und Jakob Melm. 100

5.
2½ Rth. Krautstück neben Rudolph Kief und Joseph Fillinger 8

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und auch darüber erreicht.

Reilingen, den 17. März 1847.

Bürgermeister.

Eichhorn.

vdt. Molitor.

[24]1 Reilingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege richterlichen Zugriffs, werden dem Haium Marx von hier

den 7. April 1847
Mittags 1 Uhr,

in hiesigem Rathhause auf Eigenthum versteigert:

Geschätzt fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus, Scheuer und Stallung, Hofraithe und Garten an der Hauptstraße, neben Elias Oppenheimer Wtb. und Nathan Reilinger. 1000

2.

22 Rth. Acker auf den Horten, neben Joh. Bortsch und Jak. Weisbrod. 70

3.

1 Vrtl. Hausstück, neben Anstößer und Elias Oppenheimer. 40

4.

10 Rth. Krautstück, neben Joh. Fillinger und Jos. Dörfer. 20

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erzielt.

Reilingen, am 16. März 1847.

Bürgermeister.
Eichhorn.
vdt. Molitor.

[24]1 No. 69. Ochsenbach, Amts Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute stattgehabten Versteigerung der Liegenschaften der Valentin Salzgeber'schen Eheleute von Maisbach erhielten die in No. 16 und 18 sub No. 1, 7, 9, 11, 14, 15 und 16 beschriebenen Liegenschaften den Schätzungspreis nicht, und es wird daher auf

Mittwoch, den 31. März l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

Tagfahrt zu weiterer Versteigerung in der Behausung des Stabshalters Zimmermann von Maisbach anberaumt, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Ochsenbach, den 17. März 1847.

Der Bürgermeister.
Zimmermann.
vdt. Stay.

[22]2 Tauberbischofsheim. [Liegenschaftversteigerung.] Dem Bürger und Schmiedemeister Joh. Huhler von Werbach werden der Verfügung großh. bad. f. l. Bezirksamtes Tauberbischofsheim zufolge

Dienstag, den 30. März l. J.,
Vormittags 8 Uhr,

auf dem Rathhause in Werbach nachbenannte Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgen soll, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Anschlag fl.

1.

Ein einstöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Schmiedewerkstätte, Keller u. Nebengebäude bei der mittleren Gasse, neb. Andreas Treffs und Georg Popp gelegen 850

2.

Circa 6 Morgen auf Werbacher Gemarkung in verschiedenen Districten liegende Aecker, Wiesen, Weinberge und Gärten 768

1,618

Tauberbischofsheim, den 6. März. 1847.

Großh. b. f. l. Amtsrevisorat.
Kempf.
Greiner, Notar.

[20]3 Weinheim. [Hausversteigerung.] In der Gantsache des abwesenden hiesigen Bürgers und Bäckermeisters Rudolph Gögler werden zufolge amtlichen Auftrages vom 9. d. M., No. 2949, bis

Donnerstag, den 8. April d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause die nachbeschriebenen Realitäten öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit der Realschildgerechtigkeit, „zum weißen Lamm", nebst Seitenbau, Scheuer, Stallung und sonstigen Zubehörden; das Ganze im Mittelviertel gelegen; beforcht einf. Handelsmann Friedrich Mephius, andf. Seifensieder Lucas Striby, vornen der Marktplatz, hinten das sog. Strohgäßchen

und erfolgt hierbei der endgültige Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Weinheim, den 27. Februar 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Weisbrod.
Forschner.

[22]2 Galberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Da die zur Gantmasse des Friedrich Bollack von hier, gehörigen Liegenschaften, wie solche im Anzeigeblatte No. 14 und 15 von diesem Jahre beschrieben sind, am Heutigen nicht erreichten, so hat man eine nochmalige Versteigerung auf

Mittwoch, den 31. d. M.,
Nachmittags ½2 Uhr,

auf der Gerichtsstube dahier anberaumt, was mit dem Anfügen bekannt gemacht wird, daß der endgültige Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Gaiberg, den 10. März 1847.

B. V. d. B.
Der Gemeinderath.
Finzer.
vdt. Rectanus.

[22]2 Neckarau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Johann Faber von hier, werden in Folge richterlicher Verfügung die nachbenannten Liegenschaften, als:

1.

No. 51. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balken-Keller, Scheuer und Stall, unter einem Dache, unten von Stein, alles Uebrige von Holz.

19 Ruthen Nürnberger- oder
49 « 79 Fuß bad. Maas,

Platz, worauf die Gebäude stehen, Hofraithe und Garten.

Das Ganze dahier liegt auf der Distelgasse, eins. Jakob Spiegel, ands. Peter Montag.

2.

No. 86. 28¼ Ruthen Giesen, bei der Plinau.
No. 280. 28¼ « « auf den Stollenwörth, eins. Martin Sturm, ands. Johann Hacker.

3.

No. 180. 28¼ Ruthen Giesen, auf der kleinen Wörth, eins. Jakob Schaaf, ands. Christoph Orth Ph. S.

No. 469. 28¼ Ruthen Giesen, auf den Hinterschlättig, eins. Christoph Orth Ph. S., ands. Valentin Schick,

am Montag, den 29. März,
Morgens 8 Uhr,

im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber erzielt wird.

Neckarau, den 27. Febr. 1847.

Bürgermeister.
Wörns.
Laenger.

[21]3 No. 1993. Mosbach. [Liegenversteigerung.] Am Dienstag den 30. März d. J., Vormittags 9 Uhr, werden aus der Vermögensmasse des Müllers Jakob Rohe von Krumbach und seiner gestorbenen Ehefrau, Maria Anno, geb. Henn, der Theilung wegen, durch den unterzeichneten Districtsnotar nochmals öffentlich versteigert, und zwar in der Mühle zu Krumbach:

Ein Wohnhaus und eine Mahlmühle mit Zugehör,
1 Vrtl. 50 Rth. Garten,
29 Morg. Ackerfeld,
4 Morg. 3 Vrtl. 73 Rth. Wiesen und
8 Morg. 1 Vrtl. Wald,
Zusammen 42 Morgen, 2 Vrtl. und 23 Rth. im Anschlage zu 11,008 fl.

Die specielle Beschreibung der Liegenschaften ist bereits gegeben in diesen Blättern vom October und November 1846, No. 86, 87 und 91 und die Bedingungen bleiben dieselben.

Mosbach, den 4. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Amtsrevisorat.
Moser.
Der Districtsnotar.
Bihl.

[21]3 No. 683. Neckargemünd. [Hausversteigerung.] Da die auf den 27. v. M. anberaumt gewesene zweite Versteigerung das dem Bäckermeister Johann Jakob Kühner von hier zugehörigen Gastwirthshauses zum „goldenen Karpfen" jedesmal sistirt wurde, so wird nun anderweitige Tagfahrt zur letztmaligen Vornahme dieser Zwangsversteigerung auf

Samstag den 27. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause bestimmt, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß alsdann der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, wenn solches auch unter dem Schätzungspreise bleiben sollte.

Neckargemünd, den 6. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Köhler.

[21]2 Heidelberg. [Liegenschafts-Versteigerung.] Zufolge Verfügung großh. Oberamtes, wird das der verstorbenen ledigen Sophie, Kretschmann und ihren Geschwistern zugehörige Lädchen an der Heiliggeistkirche, eins. Johann Walter Erben, ands. Leonhard Krauß, zinst zur Stadt-Rente jährlich 4 fl.

Freitag, den 9. April 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 8. März 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[21]2 Reilingen. [Liegenschaftsverkauf.] Auf verehrliche Amtsrevisoratsweisung vom

5. d. M., wird der Erbvertheilung wegen, den Michael Förster Kinder von hier, den 30. d. M., Mittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier auf Eigenthum versteigert.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Schopfen, Viehstall und drei Schweinställen, nebst Hof und Garten an der Hauptstraße, neb. Adam Schell und Johann Frei, dann Joseph Bär Wtb.

Dazu gehört:

6 Ruthen Krautstöcke,
40 Ruthen Hausstöcke,
34 Ruthen Wiesen hinterm Garten.
Anschlag 2000 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und auch darüber erreicht wird.

Reilingen, den 8. März 1847.

Bürgermeister.
Eichhorn.
vdt. Mollitor.

[23]1 Waldstetten. [Stammholzversteigerung.] Dienstag den 30. März d. J., Morgens 10 Uhr, werden in dem hiesigen Gemeindswalde ca. 36 Eichstämme, die sich hälftig zu Holländer- und hälftig zu Nutzholz eignen, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Waldstetten, den 10. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Schmitt.
vdt. Walter.

[23]1 No. 741. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Samstag den 3. April d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben der verlebten Ehefrau des hiesigen Bürgers und Schiffers Georg Schmitt alt, auf dem Rathhause dahier, nachbeschriebene Liegenschaften, der Erbvertheilung wegen, zu Eigenthum freiwillig öffentlich versteigern, als:

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, nebst Stallung und Hofraithe, in der Neckarstraße dahier Sub No. 221, neben August Jung und Julius Friedr. Manger gelegen.

2.

34 Rth. Acker im mittlern Feld, neben sich selbst und Jakob Kraus.

3.

31¼ Rth. Acker allda, neben sich selbst und Martin Schnellbach.

4.

30 Rth. Acker allda, neben Georg Adam Leonhards Erben und Philipp Bauer.

5.

38 Rth. Acker allda, neben Friedrich Bauer Jakob Mangolds Erb.

6.

32 Rth. Acker im untern Feld, neben Georg Philipp Schwarz und Jakob Reinhards Erb.

7.

32 Rth. Gras- und Baumgarten, oberhalb der Ziegelhütte, neben Friedrich Loos Erb. und Friedrich Bauer.

8.

1 Vrtl. 17 Rth. Gras- und Baumgarten im Grund, neben Carl Zentgraf und Mathäus Heckmann.

9.

5 Rth. Allmendgarten im Mühlrain, neben Simon Götz und Ludwig Horbach.

10.

21 Rth. Allmendgarten im Breitenstein, neben sich selbst und Georg Philipp Schwarz.

11.

21 Rth. Garten allda, neben sich selbst und Franz Würzberger.

12.

31½ Rth. Wiese und Garten hinter dem steinernen Brückel, neben Konrad Schmitts Erb. und Georg Adam Leonhards Erb.

13.

20 Rth. Pflanzgaeten hinter den drei Kreuz, neben Jakob Stumpf und Adam Schmitts Erb.

14.

4 Rth. Grasstück am Katzenbuckel, neben Michael Wickenhäuser und Julius Friedrich Menger.

15.

17 Rth. Wiese in den Neckarwiesen, neben Georg Adam Leonhards Erben und Konrad Schmitts Erb.

16.

17¾ Rth. Wiese allda, neben Jakob Recks Erb. und Clemens Ziegler.

Neckargemünd, den 12. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[23]2 Mannheim. [Hausverkauf.] Das den vier Kindern des dahier wohnenden Commissionärs Albert Lissignolo gehörige Haus Lit. C 4 No. 2, wird auf Anstehen der Betheiligten zum Zwecke der Abtheilung

Freitag, den 9. April d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und sogleich end-

gültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird; obervormundschaftliche Genehmigung bleibt vorbehalten.

Mannheim, den 15. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[23]2 G-No. 286. Hockenheim. [Liegenschaftsverkauf.] Der Erbvertheilung wegen werden Freitag den 26. dss., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhause dahier die zur Vermögensmasse des hiesigen Bürgers Jakob Villhauer und einer verlebten Ehefrau, Eva geb. Gruber gehörigen Liegenschaften, als:

1. Auschlag fl.

No. 3701½ 2 Vrtl. 2 Ruthen Acker in der 109. Gewann unter den 2 Bergen, neben Conrad Neuberger und Andreas Hoffmann 200.

2.

No. 2970. 3 Vrtl. ¾ Ruthen Acker in der 98. Gewann auf die Offersheimer Straße, neben Franz Ringholz und Johann Ueber einer-, sodann Joseph Clauß andſ. 125

3.

No. 3866. 1 Vrtl. 7½ Ruthen Acker in der 110. Gewann auf die Mannheimer Straße, neb. Michael Hielmann und selbst 110.

4.

No. 3753. 38 Ruth. Acker in der 109. Gewann unter den 2 Bergen am Mörscherweg, neben Georg Gießer und Pfarrgut 80.

5.

No. 3396—98. 2 Vrtl. 31 Ruth. Acker in der 102. Gewann auf die Mannheimer Straße, neben Peter Altenberger I. und Peter Altenberger II. 260.

6.

No. 429½ 1 Vrtl. 32 Ruth. Wiesen und Acker im Schacher im Blumenacker, neben Conrad Neuberger und Martin Neuberger 175.

7.

No. 2962. 2 Vrtl. 16½ Ruth. Acker in der 98. Gewann auf die Ostersheimer Straße, neben Jakob Dorsch und Johann Orians 100.

8.

No. 4181. 1 Vrtl. 21 Ruth. Acker in der 117. Gewann kleiner Thalacker, neben Mathias Vogt und Gebrüder Lußheimer 100.

9.

No. 3755. 1 Vrtl. 29 Ruth. Acker in der 109. Gewann unter den 2 Bergen, neben Pfarrgut und Jakob Sußlers Kinder 150.

10.

No. 374. 1 Vrtl. 7½ Ruth. Winsen im Schacher im großen Silberberg, neben Jakob Clever II. und Johann Knusch 100.

In Reilinger Gemarkung.

1.

No. 493. 2 Vrtl. 17 Ruth. Acker hinterm Biblis, neben Bürgermeister Eichhorns Erben und Jakob Dorn 50.

öffentlich versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird.

Hockenheim, den 10. März 1847.

Der Bürgermeister.

Kosel.

Wolfgang.

[23]2 Mannheim. [Hausversteigerung.] Mittwoch, den 7. April 1847 Nachmittags 3 Uhr, wird das dem hiesigen Bürger und Sesselmacher Julius Hauser zugehörige Haus Lit. N 3 No. 17, auf dem Rathhause im Wege gerichtlichen Zugriffs einer wiederholten öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zugeschlagen, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.

Mannheim, den 15. März 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Jolly. Pfeiffer.

[23]2 Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 27. Januar d. J. No. 2071 werden dem hiesigen Bürger und Wittwer Georg Laux der ältere bis

Samstag den 10. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Gerichtszimmer unten beschriebene Liegenschaften öffentlich zu Eigenehum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Gebäude.

1.

Ein einstöckigtes Wohnhaus nebst einer neuerbauten Scheuer mit Stallung.

2.

1 Vrtl. 55 Ruth. Hausplatz und Garten, worauf obige Baulichkeiten stehen, an der St. Leoner Straße einſ. Julius Schmidt, andſ. Elias Zeyher.

Neulußheim, den 12. März 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Schwesinger.

vdt. Hoffmann, Rthschbr.

Verantwortl. Redaktur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.